

Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 02. Oktober 2020

Termine - ohne Gewähr –	
09.10.2020	Abholung Gelber Sack

Seniorenachmittag 2020

Liebe Seniorinnen und Senioren,

aufgrund der unklaren Coronavirus-Pandemie (COVID-19) sollten soziale Kontakte eingeschränkt und größere Menschenansammlungen vermieden werden. Aus diesem Grund sehen wir uns leider dazu gezwungen den Seniorenachmittag am 17. Oktober 2020 abzusagen.

Wir verstehen, dass dies enttäuschend sein mag, da dieser bereits im vergangenen Jahr wegen der Sanierung der Hainburgschule entfallen ist.

Wir bitten um Ihr Verständnis für unsere Entscheidung, damit wir die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger gewährleisten können.

Franz-Josef Möller
Bürgermeister

Ärgernis mit Hinterlassenschaften von Hunden

Liebe Hundehalter und Hundehalterinnen. Bei der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden ein, dass Hunde zur Verrichtung ihres kleinen und großen Geschäfts öffentliche Straßen und Wege missbrauchen.

Die Gemeinde weist daraufhin, dass Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen haben, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort **abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen**. Nicht beseitigte Verunreinigung durch Hunde stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann belangt werden.

Freie Sicht nach allen Seiten

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch

Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei der Gemeindeverwaltung eingehende Hinweise und Beschwerden zeigen, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: „**BITTE ZURÜCKSCHNEIDEN**“!

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.
Beachten Sie auch das sog. „Lichtraumprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen.
Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
3. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.
4. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. –besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. –besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Hinweis an die Druckerei:

Bitte übernehmen Sie das Foto „Lichtraumprofil“.

Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Öffentliche Bekanntmachung des Widerspruchsrechts

Nach § 58b des Soldatengesetzes (SG) können sich Frauen und Männer unter bestimmten Voraussetzungen verpflichten, freiwilligen Wehrdienst als besonderes staatsbürgerchaftliches Engagement zu leisten.

Auf der Grundlage von § 58c Abs. 1 Satz 1 SG übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Geburtsjahr 2004): 1. Familienname, 2. Vornamen, 3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben. Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Personalmanagement der Bundeswehr nicht wünschen, werden gebeten, dies der Gemeindeverwaltung – Einwohnermeldeamt -, Bruderschaftsstraße 66, 72415 Grosseffingen, schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache (Rathaus, Bürgerbüro) mitzuteilen.

Mitteilung der Deutschen Rentenversicherung: Grundrente – Wer hat Anspruch?

Mit der Grundrente sollen von 2021 an langjährig Versicherte mit geringer Rente einen Zuschlag bekommen. In einem ersten Schritt sind dabei die Versicherungszeiten, die sogenannten Grundrentenzeiten, individuell zu prüfen. Einen anteiligen Zuschlag können Personen erhalten, die mindestens 33 Grundrentenjahre haben. Für einen vollen Zuschlag sind 35 oder mehr Jahre notwendig.

Grundrentenzeiten sind zum Beispiel Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit oder Selbstständigkeit, aus Kindererziehung und Pflege sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Nicht mitgezählt werden Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I und II, Zeiten der Schulausbildung, einer Zurechnungszeit wegen Erwerbsminderung oder Tod, freiwillige Beiträge oder Zeiten eines Minijobs ohne eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) prüft von sich aus bei allen von ihr betreuten Renten, ob ein Anspruch auf die Grundrente besteht. Ein Antrag ist deshalb nicht notwendig. Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

„Erste Hilfe für Senioren“ in Balingen

Am Mittwoch, 07.10.2020 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Erste Hilfe am Hund in Balingen

Am Samstag, 24.10.2020 von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr im DRK-Forum Balingen, Henry-Dunant-Str. 1-5.

Rotkreuzkurs – Erste-Hilfe-Grundlehrgang an zwei Abenden in Hechingen

Am Dienstag, 03.11.2020 und Donnerstag, 05.11.2020 jeweils von 18.00 Uhr bis 21.45 Uhr im DRK-Forum Hechingen, Fred-West-Str. 29.

Kursanmeldungen unter Tel. 07433/909999 oder www.drk-zollernalb.de.

DRK-Kleiderladen für ALLE geöffnet

Wir sind eine Fundgrube für alle Bürger/innen, für kostenbewusste Menschen und Schnäppchenjäger, aber auch für echte Individualisten in Sachen Mode und Nachhaltigkeit. Der Kleiderladen ist an folgenden Tagen geöffnet: Mo. von 14-17 Uhr Verkauf und Warenannahme, Di. von 14-17 Uhr Warenannahme, Mi. von 10-13 Uhr Verkauf und Warenannahme, Do. 15-18 Uhr Verkauf und Warenannahme, Fr. von 10-13 Uhr

Warenannahme. Schnelles Wegwerfen war gestern – Geben Sie Ihre gut erhaltenen Kleider, Schuhe oder Accessoires direkt im Kleiderladen des DRK-Kreisverbandes Zollernalb e.V. ab. Mit den Erlösen werden soziale Projekte finanziert. Bedürftige Personen erhalten nach Vorlage eines Nachweises attraktive Vergünstigungen.

DRK-Gymnastik startet ab 01. Oktober wieder

Der DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. startet mit den Gymnastikgruppen ab dem 01.10.2020 unter Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen wieder. Leider finden weiterhin keine DRK-Tanzgruppen statt. Auch DRK-Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Bitte vorher telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. Tel.: 07433-9099-843 oder elvira.bruehle@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport

Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Fachkräfte fahren Sie in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Fels und Fluss

Auf und Ab im Schmeiental

Herrliche Ausblicke, schmale Pfade und verwunschene Plätze erwarten die Wanderer auf der Tour vom Ufer der Schmeie auf die markanten Felsen hoch über dem Schmeiental. Nach einem Abstecher zu einer versteckten Höhle führt der Weg an der Burg Straßberg vorbei auf die Hochfläche. Unterwegs gibt es Geschichten von einem Bischof, von Schmugglern, Hexen und adligen Stiffräulein. Wissenswertes aus Geologie und Botanik und unterhaltsame Spiele für Kinder und Erwachsene sind mit von der Partie. Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit zur Einkehr am „Schmeienstrand“.

Hinweis: Teilnahme ist begrenzt und nur nach Voranmeldung möglich!
Dauer: 3 bis 4 Stunden
(Strecke ca. 5 km, Höhenunterschied 200 m)
Termine: Sonntag, 11.10.2020, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus „Untere Mühle“, Straßberg (am Ortsausgang von Straßberg Richtung Kaiseringen)
Alb-Guide: Sabine Froemel; Tel. 0 75 77 / 76 26; Mobil: 0151 / 53 68 64 50
Dauer: 3 bis 4 Stunden (Strecke ca. 5 km, Höhenunterschied 200 m)
Gebühr: 4 Euro

Von Null auf 234 Meter mit 8 Meter pro Sekunde

Rundwanderung in Rottweil mit Besichtigung des Thyssen-Testturmes – Nur mit Voranmeldung!

Bei der Rundwanderung am Stadtrand von Rottweil geht es zur geschichtsträchtigen Pulverfabrik. Von dort gelangen wir nach einem kurzen steilen Aufstieg auf das Gelände des Hundezüchtervereines. Nun sind es nur noch wenige Meter zum Turm mit seinen 240 Metern Höhe. Wir fahren gegen eine Gebühr von voraussichtlich 9 € (Stand 08/2018 - kann sich verändern) zur Aussichtsplattform mit 8 Metern pro Sekunde, das entspricht einer Geschwindigkeit von knappen 29 Kilometern pro Stunde. Nach einem Aufenthalt von 45 Minuten setzen wir die Rundwanderung zum Ausgangspunkt fort.

Hinweise: Die Teilnahme ist auf 10 Personen beschränkt und nur nach Voranmeldung möglich!
Termine: Samstag, 10.10.2020, 15.00 Uhr
Dauer: ca. 3,5 Stunden reine Gehzeit (Strecke etwa 10 km)
Treffpunkt: Rottweil am Bahnhof vor der Wartehalle

Alb-Guide: Karl Seemann
Tel: 0 70 34 / 25 71 10
E-Mail: karle.seemann@t-online.de
Teilnahmegebühr: 4,- Euro

Das „Kleine Zebra“ geht online und feiert 20. Jubiläum

Wie wird eine Straße sicher überquert? Was ist ein Zebrastreifen? Wie funktioniert eine Fußgängerampel? Antworten auf diese Fragen gibt die neue Videoreihe „Das kleine Zebra“. Ziel der sechsteiligen Reihe ist es, Kindern sowie Schulanfängerinnen und -anfängern das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln. Die Videoreihe basiert auf dem gleichnamigen verkehrspädagogischen Theaterstück, das in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiert. Das „Kleine Zebra“ ist ein Kooperationsprojekt der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW), des Innenministeriums, der Polizei, der „WIR - Kultur in Bewegung“ sowie der landesweiten Verkehrssicherheitsaktion „Gib Acht im Verkehr“.

Links, rechts, links schauen – und geradeaus über die Straße laufen: Diese und viele weitere Verkehrsregeln lernen junge Menschen in der neuen Videoreihe „Das kleine Zebra“. In sechs ein- bis zweiminütigen Kurzvideos sucht das „Kleine Zebra“ – das sich von einem Kuscheltier in ein lebendes Zebra verwandelt – nach seiner Besitzerin, dem kleinen Mädchen Anna. Bei der Suche bringt sich das Zebra immer wieder in Gefahr, da es die Straßenverkehrsregeln nicht kennt. Unterstützung bekommt es von zwei Schulkindern und der Polizei, die ihm das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr beibringen.

„Als Unfallkasse Baden-Württemberg stehen wir für die Sicherheit und Gesundheit der bei uns versicherten Menschen“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Kinder und Schüler vor Gefahren im Straßenverkehr zu schützen, ist deshalb eine zentrale Aufgabe unserer präventiven Arbeit. Mit der digitalen Videoreihe bringen wir die frühkindliche Verkehrserziehung direkt zu den jungen Menschen nach Hause – das ist gerade in Zeiten von Corona wichtiger denn je“.

Die Videoreihe steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter:
www.ukbw.de/informationen-service/service/informationen/mediathek/.

Das verkehrspädagogische Theaterstück „Das kleine Zebra – die etwas andere Verkehrserziehung“ ist im Jahr 2000 als Kooperation zwischen dem Theater der Stadt Aalen und der Verkehrserziehung der damaligen Polizeidirektion Aalen, heute Polizeipräsidium Aalen, entstanden. Seit 2001 wird es als Gemeinschaftsprojekt zwischen der UKBW, der Polizei sowie der „WIR – Kultur in Bewegung“ weitergeführt. Bisher gab es rund 3.000 Theateraufführungen vor mehr als 200.000 Kindern – jährlich finden mittlerweile landesweit bis zu 250 Veranstaltungen in Kindergärten und Schulen statt. Eingebunden sind sechs professionelle Schauspielerinnen sowie 30 Polizisten und Polizistinnen der Verkehrsprävention Baden-Württemberg aus fast allen Landkreisen Baden-Württembergs. „Wir von der UKBW wünschen dem kleinen Zebra alles Gute zum Geburtstag. Es steht für 20 Jahre engagierte Zusammenarbeit für Kinder, die sich sicher im Straßenverkehr bewegen können“, so Siegfried Tretter.

Sanierte Räume in der Hainburgschule werden von den Schülern wieder mit Leben gefüllt

wo. In der Hainburgschule Grosselfingen wurde in den letzten Monaten eine Kernsanierung durchgeführt die gut 2,8 Mio € gekostet hat. Bereits im vergangenen Jahr wurden Schulcontainer aufgestellt, die den Schülerinnen und Schülern während der Bauphase als Lehrräume dienten. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres standen die Räumlichkeiten wieder für die Kinder bereit. Rektorin Frau Staiger freut sich sehr über das gelungene Projekt.

**Hinweis für die Druckerei:
Bitte übernehmen Sie Foto 1 Hainburgschule.**

Das Schulkonzept „Schule im Grünen“ konnte fabelhaft umgesetzt werden. Die Hainburgschule ist eine familiäre Grundschule, am Ortsrand von Grosselfingen gelegen, angebunden an den Kindergarten und das Seniorenheim. So ist eine Zusammenarbeit und Begegnung auch zwischen den Generationen möglich (derzeit aufgrund der Pandemie leider nicht möglich). Neue Fenster sorgten für eine energetische Aufwertung. Auch wurden Möbel teilweise neu beschafft. Ein besonderes Schmuckstück ist die neue Mensa, die im ehemaligen Technikraum der Hauptschule untergebracht ist. Ein tolles Farbkonzept sorgt für eine helle und freundliche Atmosphäre, die zum Lernen und Verweilen einlädt. Der Glasanbau bietet Platz für bis zu 80 Personen.

**Hinweis für die Druckerei:
Bitte übernehmen Sie Foto 2 und 3 Hainburgschule.**

Im Gebäude wurde der alte Industrieparkett bestmöglich erhalten und an anderer Stelle wurde neuer Industrieparkett verlegt. In der Mensa wurden die alten Werkbänke mit Glasplatten zu Esstischen umfunktioniert, eine originelle Erinnerung an die ehemalige Hauptschule.

**Hinweis für die Druckerei:
Bitte übernehmen Sie Foto 4 Hainburgschule.**

Das Untere Stockwerk wird für die Ganztagesbetreuung und die allgemeine Betreuung genutzt. Es gibt Räume mit Funktionen wie z. B. den Technikraum, einen Ruheraum und verschiedene Funktionsecken. Auch befindet sich dort die Mensa. Das Essen für die Kinder wird frisch im Ort von Frau Mantik gekocht. Die Küche ist auch weiterhin nutzbar für Klassenprojekte und es sind 2 komplette Schulküchen zusätzlich für die Kinder vorhanden.

**Hinweis für die Druckerei:
Bitte übernehmen Sie Foto 5 Hainburgschule.**

Besonders stolz ist die Schule auf das rhythmisierte Betreuungskonzept. Die Gemeinde stellt einen hohen Betreuungsschlüssel bereit, mit dem Haus Nazareth erhalten die Lehrer viel Unterstützung ins Boot. Die Schulsozialarbeit wird durch Frau Weimann mit ihrem Team direkt vor Ort gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse erhalten die Möglichkeit sich als Mentoren ausbilden zu lassen. Diese Mentoren übernehmen Funktionen der Fürsorge für Kleinere, z.B. „Aufsicht“, Streitschlichter, beim Essen Tisch decken und helfen sowie als Pausenansprechpartner. Die Mentorentätigkeit wird auch im Zeugnis als Nachweis festgehalten.

**Hinweis für die Druckerei:
Bitte übernehmen Sie Foto 6 Hainburgschule.**

Auch befindet sich im unteren Stockwerk die Garderobe für alle Kinder (das gesamte Schulhaus wird als Lebensraum nur mit Hausschuhen betreten). Ebenfalls sind Besprechungsräume auch für Gespräche und Beratungen der Eltern vorhanden. Besonders schön ist auch, dass ein Betreuungsraum nach außen geöffnet werden kann, damit ist auch das Lernen in der freien Natur möglich. Besonders stolz sind die Verantwortlichen darauf, dass das Außengelände in die Planung einbezogen wurde. Das Atrium und die Außenterrasse mit dem Blick auf die grünen Felder sind ein besonderer Höhepunkt der groß angelegten Renovierung.

**Hinweis für die Druckerei:
Bitte übernehmen Sie Foto 7 Hainburgschule.**

Im oberen Stockwerk ist alles auf das „Lernen“ ausgelegt. Jede Klasse hat ein Klassenzimmer und ein zusätzliches Lernatelier. Die Lernateliers sind wie ein zusätzliches Klassenzimmer mit Sofas und Teppichen ausgestattet, besonders geformten „Puzzletischen“ und einem Regalsystem, das Frau Staiger in Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma eigens entwickelt hat. In diesen Lernateliers sind Gruppenarbeiten möglich und sie bieten sprichwörtlichen Raum, sich zurückzuziehen, zu lesen, selbstverantwortlich und in Ruhe Aufgaben zu erledigen. Staiger betont „Die Kinder sind hoch motiviert, wenn sie selbstverantwortlich lernen“.

Die Räume wurden alle mit Möbeln neu eingerichtet, die kooperatives Lernen möglich machen. Der Raum dient nun als 3. Pädagoge. Bei der gesamten Planung und Umsetzung war es wichtig den „Lebensraum Schule“ der Kinder als Wohlfühlraum zu gestalten. Dies ist hervorragend gelungen. Das Lernen mit neuen Medien ist in jedem Klassenzimmer möglich und in einem Raum gibt es sogar einen Access Point, in dem alle Laptops für die gesamte Klasse zusammengefügt werden können. So ist die Hainburgschule auch für zukünftige Herausforderungen in diesem Bereich gerüstet.

VEREINSNACHRICHTEN

1. Tageswanderung nach der „Corona Pause“ des Albverein Grosselfingen

wo. Der Albverein Grosselfingen führte am vergangenen Sonntag seine erste Tageswanderung nach der langen „Corona Pause“ durch. Die Gruppe traf sich um 11 Uhr am Marktplatz in Grosselfingen. In privaten Pkws fuhr die Gruppe mit 14 Wanderern nach Hörschwag zum Parkplatz Bürgerhaus. Die Wanderung führte über den Themenwanderweg „Laucher, Mühlen, Burgen“. Dabei kam die Gruppe auch an der bekannten Walzmühle und der Burg Hölstein vorbei. Bei der Burg Hölstein wurde eine Vesperpause eingelegt. Zurück ging es an der Lauchert entlang über Stetten u.H nach Hörschwag zum Ausgangspunkt. Den Abschluss beging man gemeinsam im Gasthaus Adler in Weilheim. Die Wanderung war von den Wanderführern Liane und Ferdinand Dehner organisiert worden. Die Wanderer freuten sich sehr, nach dieser langen Zeit wieder gemeinsam dem Hobby nachgehen zu können.

Hinweis für die Druckerei:

Bitte übernehmen Sie das Foto von der Wanderung Albverein.

Schützenverein Grosselfingen 1909 e.V.

Am heutigen Freitag, den 02.10.2020 ist Schießtraining mit dem Luftgewehr ab 18.00 Uhr.
Am Sonntag, den 04.10.2020 ist das Schützenhaus zum Frühschoppen von 10.00 Uhr bis um 12.00 Uhr geöffnet.

FC Grosselfingen 1910 e.V.

HINWEIS Am 17.10. sammelt der FC Grosselfingen das Altpapier ein.

SPORTLICHES

FC Grosselfingen – TSV Boll 1:6 (0:4) Eine heftige Niederlage müssen unsere Männer vergangenen Sonntag einstecken. Unsere Männer erwischen einen rabenschwarzen Tag und kamen in keiner Phase zu ihrem Spiel. Beim TSV Boll lief dagegen alles optimal und siegten am Ende verdient mit 6:1 auf unserem Alten Berg.



1. Halbzeit: Perfekter kann ein Topspiel nicht für ein Team starten - leider für die Gäste aus Boll: Ein Freistoß aus dem Mittelfeld hinter unsere Abwehrkette konnte TSV-Stürmer Gulde zum 1:0 in unser FC-Tor dreschen (3'). Dicker kam es in Minute Zehn. Unser Coach Fabio P. klärte im Gedränge den Ball, bevor TSV-Coach Akbaba zum Schuss ausholte. Dieser traf dann nicht mehr den Ball, sondern Fabios Bein. Der Pfiff kam an der richtigen Stelle, doch die Entscheidung des Schiedsrichters war falsch - denn er zeigte auf den Elfmeterpunkt, welcher kurz darauf zum 0:2 verwandelt wurde (10'). Nach 21 Minuten sogar das 0:3 für den TSV. Dennoch wollten unsere Männer alles versuchen zu ihrem Spiel zu kommen und ebenfalls ein Tor zu erzielen. Beste Chance dazu hatte Michele Lenhart. Marcel Koch dribbelte sich gut auf der rechten Seite im 16er durch, flankte flach nach innen und fand am zweiten Pfosten Michele. Jedoch wurde sein Schuss gut vom TSV-Keeper zur Ecke geklärt (26'). Nach etwas über einer halben Stunde konnte Boll auf 0:4 erhöhen, nachdem das Spielgerät nicht zwingend geklärt werden konnte und der Ball letztendlich vor die Füße des Gegners fiel. Aus kurzer Distanz musste der Gast nur noch einschieben. Ein Treffer zum vermeintlichen 1:4 gab der Unparteiische für unseren FC nicht. Eine Flanke vom Halbfeld wurde zum Torschuss und der Ball landete im Tor. Doch der Schiedsrichter sah ein Foul von Andi D. am Torspieler, welcher ihn beim Fangen im 5-Meter-Raum behindert haben soll - eine vertretbare Entscheidung.



2. Halbzeit: Für den zweiten Durchgang nahmen sich unsere Männer einiges vor, doch wie die erste Spielhälfte startete die Zweite mit einem Nackenschlag für unseren FCG. Kaum waren die zweiten 45 Minuten angepfiffen, war es wieder ein langer Ball welcher der TSV Stürmer Gulde zum 0:5 ins Tor schoss (46'). Dennoch wollten unsere Männer versuchen zu spielen und zu ihrem Spiel zu finden, doch an diesem Tag sollte nichts gelingen. Auch aussichtsreiche Offensivaktionen unserer Männer durch die schnellen Marcel K., Florian B. oder Andi D. wurden frühzeitig mit Fouls gestoppt, sodass es erst gar nicht gefährlich werden konnte. In der Zwischenzeit war die Partie etwas abgeflacht, doch der TV konnte mit einem schnellen Gegenzug und einer eigentlich klaren Abseitsstellung gar das 0:6 erzielen (76'). Den Ehrentreffer für unseren FCG konnte kurz vor Schluss Jan R. erzielen. Nach einem Eckball konnte Jan den "Zweiten Ball" aus kurzer Distanz über die Linie köpfen (89'). Kurz danach war die Partie beim Spielstand von 1:6 zu Ende. Für den TSV Boll ein verdienter Sieg, denen an diesem Tag nahezu alles gelang. Für unsere Männer heißt es nun diese deutliche Niederlage schnell zu vergessen und sich auf das nächste Spiel zu konzentrieren.

SGM FVB II/FCG II – TSV Stein 1:5 (1:2) Gegen den Meisterschaftsfavorit hielt man lange gut mit. Die 1:0 Führung des TSV Stein egalisierte Lukas Schwabenthan in Minute 30 nach einem schönen Angriff. Bitter war die erneute Führung für die Gäste direkt vor dem Halbzeitpfiff. In Halbzeit Zwei wurden die Gäste stärker und kamen zu drei weiteren Treffern, sodass es am Ende 1:5 für den TSV Stein hieß.



Vorschau

So., 04.10. | 15:00 Uhr: FC Killertal – FCG: Der Gegner am Sonntag steht aktuell auf dem letzten Tabellenplatz mit einem Punkt auf dem Konto (Tordifferenz 4:20). Diesen erkämpfte sich der FC Killertal gegen die SpVgg. Binsdorf. Letzten Spieltag war Killertal Spielfrei und konnte so Kräfte sammeln. Beim Auswärtsspiel in Jungingen gegen den FC Killertal hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung unserer Fans und Zuschauer, um wieder, nach der letzten Niederlage, zurück in die Erfolgspur zu gelangen.

So., 04.10. | 13:00 Uhr: FC Hechingen II – SGM FVB II/FCG II: Am Sonntag gastiert unser Perspektivteam bei Hechingen II. Die Zollerstädter haben aktuell nach 3 Spielen 5 Punkte auf dem Konto – sprich noch keine Partie verloren. Die Hechinger haben spielerisch eine gute Mannschaft, doch können unsere Männer gemeinsam mit den Bisinger Kickern ebenfalls qualitativ guten Fußball spielen. Mit einer mannschaftlichen Leistung können in Hechingen einen oder gar alle Punkte entführt werden.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's auf unserer Homepage!!! – www.fcgrosselfingen.de – !!!

Ende des Nachrichtenblattes vom 02. Oktober 2020.